

Unbekannte sprengen in der Nacht Geldautomaten in Hardeggen

In Holzminden zuvor Autokennzeichen gestohlen/ Polizei sucht Zeugen

HOLZMINDEN/HARDEGGEN. In der Nacht zu Dienstag, 3. Oktober, haben Unbekannte einen Geldautomaten in Hardeggen gesprengt. Am Gebäude der betroffenen Bankfiliale ist erheblicher Sachschaden entstanden, verletzt wurde niemand. Den Tätern gelang trotz sofort eingeleiteter Fahndung die Flucht. Die Höhe der erbeuteten Summe ist bislang unklar. Offenbar im Zusammenhang mit der Tat wurden in Holzminden zuvor Kfz-Kennzeichen gestohlen. Die Polizei bittet Zeugen um Mithilfe.

Gemeldet wurde die Sprengung gegen 3.20 Uhr sowohl über die Feuerwehr-Leitstelle als auch von mehreren Zeugen, die nach der Sprengung zwei Personen an dem Gebäude beobachtet haben. Diese flüchteten anschließend vermutlich mit einem dunklen Audi.

Delaborierer des Landeskriminalamtes vor Ort

Die Zentrale Kriminalinspektion Göttingen hat die Ermitt-

lungen übernommen. Diese dauern an. Aktuell befinden sich neben der Polizei Northheim auch die Delaborierer des Landeskriminalamtes Niedersachsen vor Ort, Fachkräfte, die für unkonventionelle Spreng- und Brandvorrichtungen (USBV) zuständig sind.

Zeugen, die weitere Hinweise geben können, werden gebeten, sich bei der örtlich zuständigen Polizeidienststelle zu melden. Die Staatsanwaltschaft Osnabrück als Zentralstelle zur Bekämpfung von Geldautomatensprengungen wird die Sachleitung übernehmen.

Im Zusammenhang mit der Sprengung Kfz-Kennzeichen in Holzminden gestohlen

Nach bisherigen Erkenntnissen steht die Sprengung des Geldautomaten in Hardeggen mit einem Diebstahl von PKW-Kennzeichen im Holzmindener Stadtgebiet in Zusammenhang. Die Kennzeichen aus dem Holzmindener Zulassungsgebiet



In dieser Volksbank-Filiale in Hardeggen sprengten Unbekannte in der Nacht zu Dienstag einen Geldautomaten.

JÜRGEN DUMNITZ

(HOL-) seien im Zeitraum vom 29. September bis 3. Oktober in der Straße Hafendamm in Holzminden durch bislang unbekannte Täter von einem VW Passat ent-

wendet worden.

Die Polizei in Holzminden bittet nun Zeugen, die Angaben zur Entwendung der Autokennzeichen in Holzminden machen können,

sich unter der Telefonnummer 05531/9580 beim Polizeikommissariat Holzminden oder jeder anderen örtlichen Polizeidienststelle zu melden.

Hospiz-Verein ist in Holzminden umgezogen

Arbeit wird erfolgreich fortgesetzt / Im Januar startet ein neuer Kurs

VON WOLFGANG WAGNER

HOLZMINDEN. Der Hospiz-Verein Region Holzminden ist kürzlich aus den Räumen in der Neuen Straße aus- und innerhalb Holzmindens umgezogen. Er hat in der Mittleren Straße 6 sein neues Domizil mit ausreichend Räumlichkeiten bezogen. Vorstand, Einsatzleiterin und Team hoffen durch den Umzug in den frequentierteren Innenstadtbereich auf eine verbesserte Präsenz.

Der Lebenslauf eines Menschen wird von schönen Erlebnissen, besonderen Erfahrungen und großen Veränderungen geprägt. Es ist dann seine Biografie, die ihn prägen wird. Auch dramatische Erfahrungen können auftreten und als sehr schicksalhaft empfunden werden. Der Verlust von nahestehenden Personen, eines Angehörigen sowie lebensbedrohende Erkrankungen sind hier ebenfalls zu nennen. Sie können eine tiefe Trauer auslösen, die in eine Trauerdepression übergehen kann. Hilflosigkeit, Sinnsuche und Zukunftsängste können sich einstellen.

Beratung und Begleitung bei Trauer und Sterben

Es treten jetzt Fragen auf, die den Wunsch nach einem tragenden Gespräch, einer persönlichen Beratung oder einer individuellen Begleitung als sehr sinnvoll und hilfreich erscheinen lassen. Hier kann der Hospizgedanke für die suchenden Menschen ansetzen und mit seinen speziellen Angeboten für Trauernde vor Ort unterstützend wirken. Es ist dann eine Hilfe zur Selbsthilfe und das tragende Fundament sowie die Philosophie der Hospizvereine.

Der eingetragene Verein in Holzminden mit Dr. med. Heiner Habel als Vorsitzendem existiert seit 1999 und zählt

momentan etwa 120 aktive und stille Mitglieder, die sich dem Hospiz-Gedanken verpflichtet fühlen. Es ist ein aktiver Verein, mit verschiedenen Tätigkeitsfeldern. Kleine aktive Gruppen sind für das Trauerwandern, das Trauercafé „Morgenröte“ mit Gesprächen sowie in der Trauer- und Sterbebegleitung aktiv.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hospizdienstes unter der Einsatzleitung von Diana Schwannecke begleiten ehrenamtlich Sterbende, beraten Angehörige und unterstützen sie. Sie sind überkonfessionell, allesamt qualifiziert, professionell geschult und kontinuierlich weitergebildet.

Weitere Teams sind für die internen Abläufe zuständig. Menschen in der letzten Lebensphase und in der schweren Zeit des Abschiednehmens zu begleiten, ist das Fundament für die Angebote, sodass „die andere Seite des Lebens“ nicht vergessen wird.

Regelmäßige Schulungen und Treffen sorgen für das spezielle Wissen und schließlich für eine ehrenamtliche Tätigkeit, die mit Freude ausgeführt wird und auch Erfüllung bringen kann. Die Befähigung zur Tätigkeit als ehrenamtliche Hospizbegleiter im Verein kann nur durch eine Teilnahme an den regelmäßigen Schulungen erlangt werden. Für Januar 2024 ist ein solcher Kurs bereits geplant.

Bei der Beschäftigung mit dem Hospizgedanken sowie der ehrenamtlichen Tätigkeit eröffnet sich ein neues Blickfeld für die eigene Lebenssituation. Die Freude am Ehren-



Mit einer kleinen Seifenblasen-Aktion vor dem Büro in der Mittleren Straße wollten die Mitarbeiterinnen auf die Arbeit des Hospiz-Vereins aufmerksam machen.

FOTOS: HOSPIZ-VEREIN HOLZMINDEN

amt sowie die tragende Gemeinschaft stehen hier im Mittelpunkt. Empfundener wird die Arbeit im Verein als ein Gefühl und Akt der Nächstenliebe, welche die Mitglieder dazu bewegt, eine Begleitung aufzunehmen und die Zeit zu schenken, sodass sie daraus wichtige Erfahrungen für das eigene Leben mitnehmen können. Des Weiteren ist eine Beteiligung an dem stationä-

ren Solling-Hospiz Christine Amalie in Stadtdendorf vorgesehen. Diese Einrichtung sehen die Vereinsmitglieder und Ehrenamtlichen als wichtiges Zukunftsprojekt, das mit einer festen Beteiligung aus Holzminden rechnen kann.

So ist eine Kontaktaufnahme möglich

So ist eine Kontaktaufnahme möglich

Erste Informationen auf der Suche nach Kontakten, Ansprechpartnern sowie Telefonnummern können auf der Webseite <https://hospiz-holzminden.de> eingesehen werden. Desweiteren kann das Büro in der Mittleren Straße 6 aufgesucht werden. Es ist erreichbar unter der Telefonnummer 05531/1271062 und per E-Mail an info@hospiz-holzminden.de.

Es ist dienstags und freitags von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Erste Gespräche sowie wichtige persönliche Kontakte lassen sich dort knüpfen. Zur Aufnahme von Kontakten, Trauergesprächen und zum Stöbern in der kleinen Bibliothek lädt der Hospiz-Verein herzlich ein.



Im Gemeinschaftsraum kann eine sachbezogene Handbibliothek eingesehen werden.

KURZNOTIZEN

Wilde Pferde und Ur(ige) Rinder: Führung für Gehörlose

SOLLING. Ein ungewöhnliches Bild im Wald zeigt sich seit über 20 Jahren im Reiherbachtal am Schloss Nienover im Solling. Heckrinder und Exmoorponys des Naturparks Solling-Vogler weiden zwischen alten Bäumen für Naturschutz und Landschaftspflege.

Bei einer circa zweistündigen inklusiven Exkursion am Sonntag, 8. Oktober, mit der zertifizierten Waldpädagogin Christine Helms und der Diplom-Gebärdensprachdolmetscherin Christiane Döring erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einiges Interessantes über den besonderen Lebensraum. Dieser wird durch den Einsatz von Zähnen und Hufen der großen Weidetiere bereits seit dem Jahr 2000 erhalten. Mit etwas Glück haben Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, die Weidetiere im Hutewald Solling der Niedersächsischen Landesforsten zu beobachten. Festes Schuhwerk ist unbedingt erforderlich. Hunde haben im Hutewald leider keinen Zutritt. Der Treffpunkt ist um 14 Uhr am Parkplatz unterhalb des Schlosses Nienover an der Wassermühle zwischen Amelith und Polier, L 551, Beschilderung Richtung Hutewaldprojekt. Die Gebühren betragen 5 Euro. Anmeldungen sind per Email bei christine.helms@web.de erforderlich.

Versammlung beim SoVD-Ortsverband

HOLZMINDEN. Die „Mitgliederversammlung mit Heringsessen“ des SoVD-Ortsverbandes Holzminden findet am Freitag, 13. Oktober, um 17 Uhr im „Altendorfer Hof“ in Holzminden statt. Alle Mitglieder werden um Teilnahme gebeten, auch Gäste sind gegen Unkostenbeitrag wieder herzlich willkommen. Aus organisatorischen Gründen ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss ist Montag, 9. Oktober. Anmeldungen nehmen Vorsitzender Hartmut Kahmann (Telefon 05531/700219) und Frau Warneke (Telefon 05531/992131) entgegen, auch per E-Mail an ob.hol.sovd@web.de ist eine Anmeldung möglich.

Sollingverein auf Herbstwanderung

NEUHAUS. Der Sollingverein hat eingeladen zur Herbstwanderung am Sonntag, 8. Oktober. Unter dem Titel „Berge, Burg und Pferdekoppeln“ führt die Wanderung zu den Koppeln des Hengstaufzuchtgeestüts Hunnesrück. Hier werden bis zu 100 Hengstfohlen aus jedem Jahrgang aufgezogen. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Parkstraße beim ehemaligen Gasthaus „Zum kühlen Grund“ in Hunnesrück bei Dassel. Auf den Höhen der Amtsberge werden auf einem Bergsporn die Mauerreste und Erdwälle der einst mächtige Grafenburg derer von Dassel erwandert. Sie wurde um 1270 als neue Residenz gebaut. Von 1310 an war Dassel Exklave des Hochstifts Hildesheim. Zurück geht es am „Kühlen Grund“ vorbei an den Teichen zur ehemaligen Gaststätte. Die Wanderung ist acht Kilometer lang, überwindet 210 Höhenmeter und verläuft etwa 3,5 Stunden auf gut begehbaren Wegen. Die Wanderer verpflegen sich aus dem Rucksack.